

## Wieviel Natur verträgt ein Garten?

***In seiner neuen Ausgabe „Europas schönste Parks und Gärten“ berichtet GEO Special vom Ideologie-Streit, der über deutsche Beete hinweg geführt wird.***

Hamburg, 7. April 2005 - In einem Garten muss Ordnung herrschen, sagen die einen. Und sorgen mit Schere und Spritze für akkurate Hecken, ebenmäßige Rasenteppiche und makellos blühende Rosen. Ein Garten soll lebendig sein, sagen die anderen. Und lassen Brennesseln, Löwenzahn und wilde Beeren sprießen, damit die heimische Insekten- und Vogelwelt zu ihrem Recht kommt.

Aber kann ein Garten zugleich Naturschutzgebiet sein? Oder ist er vielmehr ein Stück Kulturgut, das in erster Linie den Schönheitssinn der Menschen erfreuen soll? In seiner neuen Ausgabe „Europas schönste Parks und Gärten“ beleuchtet GEO-Special die Hintergründe eines Streits, in dem es nicht nur um Geschmacks-, sondern auch um Glaubensfragen geht.

Die Anhänger der reinen Naturgartenidee, sagen Kritiker wie der Berliner Kulturwissenschaftler Gert Gröning, neigten zu Dogmatismus. Wer nur heimische Pflanzen in seinem Garten dulde, knüpfte oft ungewollt an die Ideologie des Dritten Reiches an, die „alles Fremde“ aus deutschen Gärten verbannen wollte.

Andererseits, sagen Pflanzenschutzexperten wie Thomas Lohrer von der Forschungsanstalt Weißenstephan, könnten konventionelle Gärtner manches von den Naturschützern lernen. Denn viele gingen viel zu großzügig mit Dünger um. Das belastete nicht nur die Rohstoffreserven der Erde, sondern auch den eigenen Boden: Vieles im heimischen Garten gezogene Obst enthalte mehr Nitrate und weniger Vitamine als Handelsware.

**Das neue GEO-Special „Europas schönste Parks und Gärten“ ist am 6. April 2005 erschienen, umfasst 154 Seiten und kostet 7,80 Euro.**

Unter [www.geo.de/presse-download](http://www.geo.de/presse-download) finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan  
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
20444 Hamburg  
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683  
E-Mail: [pelikan.maike@geo.de](mailto:pelikan.maike@geo.de)  
GEO im Internet: [www.GEO.de](http://www.GEO.de)